

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 07.05.2013
Dezernat V	Amt V/02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0123/13

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	21.05.2013	nicht öffentlich
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	11.06.2013	öffentlich
Kulturausschuss	12.06.2013	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	20.06.2013	öffentlich
Gesundheits- und Sozialausschuss	26.06.2013	öffentlich
Stadtrat	04.07.2013	öffentlich

Thema: Umsetzung der Arbeitsschwerpunkte zur Gewinnung, Begleitung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen zum weiteren Ausbau des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Magdeburg

Mit der Drucksache 0395/11 wurden durch das Dezernat V „Arbeitsschwerpunkte zur Gewinnung, Begleitung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen zum weiteren Ausbau des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Magdeburg“ benannt. Durch den Beschluss-Nr. 1083-41(V)11 wurde die Umsetzung dieser Arbeitsschwerpunkte durch den Stadtrat empfohlen und dazu für Anfang 2013 ein Zwischenbericht gefordert.

Mit der Information wird zum Umsetzungsstand der Arbeitsschwerpunkte und zum weiteren Vorgehen berichtet.

Zum Arbeitsschwerpunkt „Information und Anerkennung“:

Ausbau der Pressearbeit zu Themen des bürgerschaftlichen Engagements und zur Gewinnung von Ehrenamtlichen

In Planung ist eine Berichterstattung zum Jugendengagement auf der Jugendseite der Volksstimme. Damit sollen Jugendliche die Möglichkeit erhalten, ihr Engagementfeld oder ihr konkretes Projekt, in dem sie sich engagieren, vorzustellen.

Die Berichterstattung wird als eine Form der Anerkennung des Engagements von Jugendlichen betrachtet und soll gleichzeitig damit verbunden werden, zum bürgerschaftlichen Engagement zu motivieren und zum Mitmachen aufzurufen.

Die Volksstimme hat an einer Serie zum Jugendengagement Interesse signalisiert. Konkrete Absprachen sind geplant.

Das Finden von Informationen zum bürgerschaftlichen Engagement in der Landeshauptstadt Magdeburg ist aus Sicht der AG „Magdeburger Netzwerk bürgerschaftliches Engagement“ für die Bürgerinnen/Bürger mit dem neuen Internetportal der Stadt deutlich erschwert, da das Ehrenamt nicht mehr Bestandteil der Startseite des Internetportals der Landeshauptstadt Magdeburg ist.

Der Internetauftritt zum Ehrenamt soll 2013 überarbeitet und auf der Startseite des Internetportals platziert werden.

□ Präsentation der Ausstellung „Freiwilliges Engagement in Magdeburg“ der Freiwilligenagentur Magdeburg e.V. in öffentlichen Einrichtungen und Institutionen

Die Ausstellung wurde im Rahmen des Magdeburger Seniorenforums im September 2012 im Alten Rathaus präsentiert.

□ Erhalt der vorhandenen personenbezogenen Würdigungsformen bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Magdeburg und Schaffung einer attraktiven Anerkennungskultur für junge Menschen sowie Etablierung von Würdigungsformen für Projekte

Die jährliche Auszeichnung von 30 Ehrenamtlichen durch den Oberbürgermeister mit dem FreiwilligenPass erfolgt seit 2007. Dank der Unterstützung zahlreicher Sponsoren kann diese Form der Würdigung in diesem Jahr fortgeführt werden. Die Auszeichnungsveranstaltung befindet sich bereits in Vorbereitung und wird in diesem Jahr am 25. September im Gesellschaftshaus stattfinden.

Im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung mit dem FreiwilligenPass sollen in diesem Jahr zusätzlich 5 junge Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren für ihr Engagement geehrt werden.

Es wird durch das Netzwerk vorgeschlagen, auch bei der jährlichen Ehrung der verdienstvollen Einwohnerinnen und Einwohner verstärkt junge Menschen zu würdigen.

Im Jahr 2012 erfolgte erstmals die Vergabe des Adelheid-Preises. Mit diesem Preis sollen Projekte gewürdigt werden, die ausschließlich durch das bürgerschaftliche Engagement einzelner oder auch mehrerer Personen realisiert werden. Die Ehrung ist entsprechend des Stadtratsbeschlusses-Nr. 1084-41(V)11 jeweils für den 16. Dezember des Jahres vorgesehen.

Zum Arbeitsschwerpunkt „Qualifizierung und Erfahrungsaustausch“:

□ Organisation eines regelmäßigen Erfahrungsaustausches für ehrenamtlich Tätige unter Sicherung der räumlichen Bedingungen

Die Volkshochschule bietet eine Vielzahl von Veranstaltungen zur Qualifizierung von ehrenamtlich Tätigen. Dazu gehören:

- das 3.Vereinsforum Magdeburg, das am 26.01.2013 stattfand; das 4. Vereinsforum ist für den 25.01.2014 geplant
- die Lernpatenqualifizierung mit 6 Veranstaltungen pro Jahr sowie der landesweite Fachtag für Lernpaten am 26.06.2012
- die zweimal jährlich stattfindende Ausbildung zum freiwilligen Seniorenbegleiter
- die Ausbildung für ehrenamtliche Familienpaten in Magdeburg, die im Herbst 2012 stattfand und deren nächster Kurs ab 30.09.2013 beginnt.

Die benannten Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote werden durch verschiedene Kooperationspartner unterstützt, z. B. durch die Freiwilligenagentur Magdeburg und das Sozial- und Wohnungsamt.

Der „Stammtisch des Seniorenbesuchsdienstes“ bietet den ehrenamtlich Tätigen eine Plattform für den Erfahrungsaustausch. Das Sozial- und Wohnungsamt wird künftig die Organisation des Stammtisches übernehmen, um die Treffen regelmäßig sicherzustellen.

Auf Grund des Stadtratsbeschlusses (Beschluss-Nr.: 697-28(V)10) zum Änderungsantrag DS0414/10/8 „Unterstützung Stadtteilkultur“ wurden im Jahr 2012 ehrenamtlich engagierte Teilnehmer der Gemeinwesenarbeitsgruppen durch die Dekra zum Thema: "Sicherheitskonzepte für Volks- und Heimatfeste" geschult. Mit dieser Schulung und der gleichzeitigen Möglichkeit, Absperrmaterialien beim Tiefbauamt auszuleihen, können die GWA-Gruppen bei Veranstaltungen entsprechende Absperrmaßnahmen selbstständig organisieren und vornehmen.

Der im Jahr 2011 erstmals stattgefundenen Engagementwerkstatt soll Ende 2013 eine weitere Engagementwerkstatt in der Landeshauptstadt Magdeburg folgen.

Zum Arbeitsschwerpunkt „Begleitung ehrenamtlich Tätiger durch die Einsatzstellen“:

Erarbeitung von Qualitätskriterien für Einsatzstellen

Qualitätskriterien für Einsatzstellen sind in den Jahren 2012/2013 erarbeitet worden. Sie beziehen sich auf:

- die Struktur/Organisation der Einrichtungen
- auf das Tätigkeitsfeld bzw. das Tätigkeitsprofil sowie
- Fragen der Kommunikation und Wertschätzung.

Angebote zur Sensibilisierung der Einsatzstellen für eine gute Begleitung der ehrenamtlich Tätigen

Interessierten Einrichtungen/Vereinen soll eine Schulung zu den Qualitätskriterien einer guten Einsatzstelle angeboten werden. Ein noch zu erarbeitender Fragebogen soll den Einrichtungen eine Selbstreflexion zur Umsetzung der Kriterien ermöglichen.

Im Ergebnis dessen ist vorgesehen, die Einsatzstellen für ehrenamtlich Tätige zu zertifizieren. Die Zertifizierung ist erstmals für 2014 vorgesehen.

Zum Arbeitsschwerpunkt „Gewinnung von Menschen in besonderen Lebenslagen“:

Einbindung von Stadtteilarbeit, d. h. der im Stadtteil vorhandenen Stadtteiltreffs, Netzwerke etc. zur Gewinnung von Menschen in besonderen Lebenslagen für bürgerschaftlich organisierte Aktivitäten

15 GWA-Gruppen treffen sich zu ihren Beratungen u. a. dort, wo Menschen in besonderen Lebenslagen anzutreffen sind, z. B. in Alten- und Servicezentren, Offenen Treffs, Einrichtungen des betreuten Wohnens, Altenpflegeheimen sowie in den Räumlichkeiten verschiedener Vereine. Die Möglichkeit der Beteiligung an der Stadtteilarbeit ist damit in diesen 15 Arbeitsgruppen gegeben. Die übrigen GWA –Gruppen werden bei den Sprecher-Treffen durch die Koordinatorin für Gemeinwesenarbeit regelmäßig darauf aufmerksam gemacht, diese Möglichkeiten zu nutzen.

Die Maßnahmen

Öffnen aller Stadtteileinrichtungen für bürgerschaftliches Engagement und

Prüfen von Möglichkeiten des Einsatzes von Engagementwilligen auf der Grundlage des Bundesfreiwilligendienstes

wurden bisher nicht thematisiert.

Zum Arbeitsschwerpunkt „Engagement von Kindern und Jugendlichen“:

□ Förderung und Anerkennung von Engagement in Kindertagesstätten, Schulen und Bildungseinrichtungen nach dem Modellansatz „jungbewegt“

Das seit 2010 laufende Jugendengagementprojekt „jungbewegt - Dein Einsatz zählt.“ soll jungen Menschen unabhängig von ihrer Herkunft und ihres Bildungsstandes verstärkt Zugänge zu gesellschaftlichem Engagement eröffnen und über alle Lebensphasen hinweg zur aktiven Mitgestaltung des demokratischen Gemeinwesens motivieren.

Unter dieser Zielstellung fand im Januar 2013 im Alten Rathaus das erste Praxisforum „jungbewegt“ statt. Das Praxisforum ermöglichte Vertreterinnen und Vertretern von Kindertageseinrichtungen, Schulen und Einrichtungen der Jugendarbeit die über „jungbewegt“ initiierten Engagementprojekte kennenzulernen und dazu in einen Erfahrungsaustausch zu treten. Zielstellung war es, Anregungen zum Kinder- und Jugendengagement zu geben, um neue Mitstreiter zu gewinnen.

Unter gleicher Zielstellung ist ein zweites Praxisforum Ende 2013 geplant.

□ Prüfen der Möglichkeit der Bereitstellung eines Engagementbudgets für junge Menschen in Verwaltung des Jugendforums

Die Auseinandersetzung mit der Thematik hat ergeben, dass es zur finanziellen Unterstützung des Engagements von Jugendlichen und jungen Menschen in der Landeshauptstadt Magdeburg verschiedene Möglichkeiten gibt.

Eine Fördermöglichkeit besteht über das Projekt „Youth Bank“. Dieses Projekt ist seit 2005 an das Jugendforum gebunden. Hierüber stehen jährlich 10.000 € für die Förderung von 20 Projekten in Magdeburg zur Verfügung. Bisher sind darüber über 200 Projekte finanziert worden.

Eine zweite Finanzierungsmöglichkeit bietet „Think Big“. Dieses für den Zeitraum 2011 bis 2015 an die Freiwilligenagentur gebundene Projekt verfügt über finanzielle Mittel in Höhe von 100.000 €. Bisher erfolgte eine Förderung von 30 Projekten mit je 400 €.

Beide Fördertöpfe stehen für Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren zur Verfügung. Trotz unkomplizierter Antragstellungen und zügiger Bewilligung werden die vorhandenen Mittel bisher nicht ausgeschöpft.

□ Einführen von variablen Nutzungszeiten für Räumlichkeiten in öffentlichen Einrichtungen durch Engagementwillige

Die Umsetzung dieser Maßnahme wird gegenwärtig durch den FB 40 geprüft. Das Ergebnis wird in die nächste Berichterstattung einfließen.

Bearb.: Frau Sapandowski
Tel.: 540 3241